UNIVERSITÄT SALZBURG

Open SMC
Open Salzburg Mathematics Colloquium

Jörn Schnieder (Lübeck)

„Mehr Philosophie wagen im Mathematikunterricht - an Schule und Hochschule!“

1. Dezember 2016

Abstract:
Mathematische Gegenstände und Eigenschaften gibt es nur in der Theorie und in Gedanken, in der Realität nur näherungsweise. (Glenn K., Sarah A., 8. Klasse) - Wie kann es gelingen, mit Schülern, Studierenden und Lehrenden erkenntnistheoretische Fragen der Mathematik zu thematisieren? Warum ist das überhaupt erstrebenswert? Kann das jeder Lehrende lernen - auch als philosophischer Laie?
Die Grundidee meiner Antwort liegt in einem didaktischen Modell mathematischen Denkens: Mathematische Inhalte werden als Zusammenspiel von fünf elementaren, aus klassischen Richtungen der Philosophie (Hermeneutik, Dialektik, Phänomenologie etc.) "destillierten" Denkmethoden, verstanden. Dieses Modell liefert eine Heuristik zur Unterrichtsplanung, mit der die (fach-) handwerkliche und erkenntnistheoretische Ebene - im Sinne eines Verstehens, wie Mathematik als Wissenschaft im Prinzip funktioniert - verbunden werden können.

Thursday, **15:00-15:45**
Hörsaal 414, 1. Stock

Open SMC richtet sich an alle an Mathematik und Statistik Interessierten, insbesondere an Studierende.

Fachbereich Mathematik
Universität Salzburg
Hellbrunner Straße 34
5020 Salzburg
AUSTRIA
www.uni-salzburg.at/mathematik